

EVANGELISCHE

THEOLOGIE

ACHTUNG:

ANGABEN OHNE GEWÄHR!

**ALLE ZEITEN UND RAUMANGABEN
STEHEN IM WS 20/21 UNTER VORBEHALT!**

Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

Institut für Evangelische Theologie (WS 2020/2021)

Postanschrift für Briefverkehr:

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Institut für Evangelische Theologie
01062 Dresden

Anschrift für Pakete:

Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucheradresse:

Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

Geschäftsführender Direktor:**Prof. Dr. Matthias Klinghardt**

(Stellv.: Prof. Dr. Christian Schwarke)

Tel.: (0351) 463-34919

Tel. (0351) 463-35830

Institutssekretariat:

Frau Eva-Maria Kaminski

Zi. 4a

Tel.: (0351) 463-35831 Fax (0351) 463-37239

E-Mail: Eva-Maria.Kaminski@tu-dresden.de

Lehrstuhl für Systematische Theologie

Prof. Dr. Christian Schwarke

Zi. 9c

Sprechstunde: Mi, 13:00 – 14:00 Uhr

Tel. (0351) 463-35830

E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

nur nach Voranmeldung per E-Mail

PD Dr. Susanne Schuster (Lehrbeauftragte)

Fachbereich Kirchengeschichte

Zi. 4c

Sprechstunde: n. V.

Wiss. Mitarbeiterin:

Dr. Anne Stricker

Zi. 9a

Sprechstunde: Mi, 10:30 – 11:30 Uhr u. n. V

Tel. (0351) 463-34934

anne_katrin.stricker@tu-dresden.de

Professur für Biblische Theologie

Prof. Dr. Matthias Klinghardt
Zi. 9b
Sprechstunde: Di, 11:10 Uhr →

Tel. (0351) 463-34919
E-Mail: Matthias.Klinghardt@tu-dresden.de
nur nach Voranmeldung per E-Mail

WMA:
Kevin Künzl
Zi. 11b
Sprechstunde: →

Tel. (0351) 463-36190
E-Mail: Kevin.Kuenzl@tu-dresden.de
nur nach Vereinbarung

WHK:
Philipp Müller
Zi. 11a
Sprechstunde: n. V.

Tel. (0351) 463-33787
E-Mail: Philipp.Mueller8@tu-dresden.de

Professur für Religionspädagogik

Prof. Dr. Birte Platow
Zi. 11c
Sprechstunde: Mo, 13:00-14:00 Uhr

Tel. (0351) 463-35832
E-Mail: Birte.Platow@tu-dresden.de

WHK:
Ebert, Maja
Zi. 2
Sprechstunde: i.d.R. Fr, 10:30 - 11:30 →

Tel.: (0351) 463-35906
E-Mail: Maja.Ebert@tu-dresden.de
nur nach Anmeldung per E-Mail u.n.V.

Studienfachberater

Dr. Anne Stricker

Evangelische Theologie
Bachelor Evangelische Theologie

Kevin Künzl

Evangelische Religion
Lehramt

Prof. Dr. M. Klinghardt

Master Antike Kulturen

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Matthias Klinghardt (Biblische Theologie)

Im Rahmen der theologischen Disziplinen ist es die Aufgabe der Biblischen Theologie, die biblische Überlieferung des Alten und des Neuen Testaments in ihrer spezifischen Eigenart wahrzunehmen und zu Gehör zu bringen, sie als Grundlage und Ausgangspunkt aller weiteren theologischen Theoriebildung durchsichtig zu machen und das jeweils eigene Profil der biblischen Texte als kritische Instanz in das theologische Gespräch einzubringen.

Neben der Vermittlung bibelkundlicher Kenntnisse ist es die wichtigste Aufgabe, den jeweiligen individuellen, historischen Ursprungssinn der Texte zu rekonstruieren. Dazu werden religiöse Überlieferungen und die Schriften des Alten Israel und des Frühen Christentums in ihrem altorientalischen bzw. römisch-hellenistischen Kontext mit dem methodischen Instrumentarium der Geschichtswissenschaft untersucht: Politische Geschichte, Religions- und Traditionsgeschichte, Sozial- und Rechtsgeschichte, antike Literatur- und Formgeschichte usw.

Indem die Biblische Theologie die unvermeidbare Diskrepanz zwischen dem Ursprungssinn der biblischen Texte und ihren unterschiedlichen Interpretationen in der Theologie- und Kirchengeschichte darlegt, eröffnet sie den Raum, in dem ein verantwortetes theologisches Urteil erst möglich wird. Zugleich übt sie die Fähigkeit ein, Fremdes als Fremdes gelten zu lassen – eine unverzichtbare Voraussetzung für jedes Gespräch in einer pluralistischen Gesellschaft. Für diesen Blick über den eigenen (theologischen) Tellerrand bietet die Situation des Instituts an der philosophischen Fakultät eine ideale Voraussetzung.

Prof. Dr. Birte Platow (Religionspädagogik)

Als theologisch-pädagogische Disziplin hat die Religionspädagogik die Aufgabe, zwischen individuellen Lebenswirklichkeiten und fachwissenschaftlichen Inhalten auf Augenhöhe Verbindungen und Schnittmengen zu identifizieren. Die Religionspädagogik nimmt innerhalb des theologischen Fächerkanons somit eine gewisse Schlüsselstellung ein: Sie tritt sozusagen als Anwalt der faktischen Lebenswirklichkeit in den theologischen Binnendiskurs ein, dabei kommt ihr die kritisch-empirische Aufgabe einer Wirkungsanalyse, Problemerschließung sowie einer geschichtlich-gesellschaftlichen Relevanzprüfung für die Gesamttheologie zu. Dies legt einerseits einen umfassenden *Lebensweltbezug* als pädagogisch-didaktisches Prinzip für die inhaltliche sowie die didaktische Ausgestaltung der Lehre nahe sowie andererseits die Verschränkung *aller* theologischen Disziplinen.

Am Lehrstuhl konkretisiert sich dieses Anliegen für die Lehramtsstudiengänge im Fach Evangelische Religion für die Berufsschule, das Gymnasium, die Oberschule bzw. die Grundschule sowie für den Bachelorstudiengang in Evangelischer Theologie.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Christian Schwarke (Systematische Theologie)

Die Systematische Theologie bemüht sich zum einen, die theologische Tradition im Blick auf die jeweilige Gegenwart zu erschließen. Zum anderen zielt sie darauf, die Gegenwart im Horizont der Überlieferung zu verstehen. Dazu gehören auch ethische Fragestellungen.

Zugleich leitet die Systematische Theologie dazu an, das eigene Glaubensverständnis kritisch zu hinterfragen. Denn nur, wenn man weiß, was man selbst und andere glauben, kann man als TheologIn oder ReligionslehrerIn darüber informieren.

Um die genannten Aufgaben erfüllen zu können, rezipiert die Theologie auch Ergebnisse anderer Wissenschaften. Das Studium der Systematischen Theologie beinhaltet daher u.a. auch historische, soziologische oder auch naturwissenschaftliche Aspekte.

Traditionell ist die Theologie eng mit der Philosophie verbunden, weshalb man im Studium auch philosophische Texte kennenlernt. Da prinzipiell alles zum Gegenstand theologischen Nachdenkens werden kann, wird man sich aber – je nach Interessenschwerpunkt – auch mit anderen Wissenschaften beschäftigen.

Kirchengeschichte

Kirchengeschichte als theologische Disziplin erforscht und beschreibt die Entstehung und Verbreitung christlicher Lehre und christlichen Lebens von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit Hilfe der kirchengeschichtlichen Disziplin eignet man sich dieses Geschehen unter immer neuen Perspektiven an. Dabei muss die Geschichte von Kirche und Christentum im Zusammenhang der gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung und damit auch als ein Teil der allgemeinen Geschichte betrachtet werden. Daraus ergibt sich das Interesse der Kirchengeschichte am interdisziplinären Austausch mit anderen historisch und philologisch arbeitenden Fächern. Schwerpunkte der kirchengeschichtlichen Darstellung sind (gegenwärtig): Die Entwicklung der kirchlichen Institutionen, der Lehrbildung, der Alltagsreligiosität und -spiritualität und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Ein in diesem Sinne problemorientiertes Studium dient zugleich dem Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit kirchenhistorischen Quellen.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Empfohlene Studienliteratur

1. Systematische Theologie

HAUCK, FRIEDRICH/SCHWINGE, GERHARD: Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch, 11., veränderte A. Göttingen 2011.

Theologiegeschichte

FISCHER, HERMANN: Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert; (Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992.

GIBELLINI, ROSINO: Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.

Dogmatik

BARTH, HANS-MARTIN: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, ein Lehrbuch, 3. aktualisierte und ergänzte Auflage, Gütersloh 2008.

DANZ, CHRISTIAN: Einführung in die evangelische Dogmatik, Darmstadt 2010.

HÄRLE, WILFRIED: Dogmatik, 4., erw. A., Berlin 2012.

JONES, SERENE / LAKELAND, PAUL (HG.): Constructive Theology. A Contemporary Approach to Classical Themes, Minneapolis 2005.

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik, 4. durchgesehene Auflage, Göttingen 2009.

MCGRATH, ALISTER E.: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997.

OTT, HEINRICH / OTTE, KLAUS: Die Antwort des Glaubens. Systematische Theologie in 50 Artikeln; Nachdruck, Stuttgart 1999³.

PÖHLMANN, HANS GEORG: Abriss der Dogmatik. Ein Kompendium, Gütersloh 2000⁶.

Ethik

DÜWELL, MARCUS U. A. (HG.): Handbuch Ethik, 3., aktualisierte und erw. A., Stuttgart-Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin 1990.

MÜLLER, WOLFGANG ERICH: Evangelische Ethik, 2., aktualisierte A. Darmstadt 2011.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie; 2 Bde., Stuttgart 1990².

FISCHER, JOHANNES U.A.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart: Kohlhammer 2007.

HUIZING, KLAAS: Scham und Ehre. Eine theologische Ethik, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2016.

LEONHARDT, ROCHUS: Ethik (Lehrwerk Evangelische Theologie 6) Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2019.

2. Kirchengeschichte

- HÄGGLUND, BENGT: Geschichte der Theologie. Ein Abriß, Gütersloh ³1997.
- HAUSCHILD, WOLF-DIETER/DRECOLL, VOLKER HENNING: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1-2, Gütersloh ⁵2016; ³2005.
- JUNG, MARTIN H.: Kirchengeschichte (Grundwissen Christentum, 3), Göttingen 2010. [Taschenbuch]
- KIRCHENGESCHICHTE IN EINZELDARSTELLUNGEN, Berlin/Leipzig 1980ff.
- KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE IN QUELLEN, hg. von H. A. Oberman, A. M. Ritter und H.-W. Krumwiede, 4 Bde., Neukirchen (untersch. Auflagen) 1979ff, Neubearb. 6 Bde. 1997ff.
- LEPP, CLAUDIA/NOWAK, KURT (HG.): Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1945-1989/90), Göttingen 2001.
- LOHSE, BERNHARD: Epochen der Dogmengeschichte, Hamburg ⁸1994.
- DERS.: Martin Luther. Eine Einführung in sein Leben und Werk, München ³1997.
- MOELLER, BERND: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰2011 (UTB 905).
- MÜHLENBERG, EKKEHARD: Epochen der Kirchengeschichte, Heidelberg/Wiesbaden ³1999 (UTB 1046).
- SOMMER, WOLFGANG/KLAHR, DETLEF: Kirchengeschichtliches Repetitorium. Zwanzig Grundkapitel der Kirchengeschichte, Dogmengeschichte und Theologiegeschichte, Göttingen ⁵2012 (UTB 1796).
- ULRICH, JÖRG/HEIL, UTA: Klausurenkurs Kirchengeschichte. 61 Entwürfe für das 1. Theologische Examen, Göttingen 2002 (UTB 2364).
- WALLMANN, JOHANNES: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷2012 (UTB 1355).
- JACOBS, MANFRED (HG.): Zugänge zur Kirchengeschichte. 8 Bde. Göttingen: 1987ff (Kleine Vandenhoeck-Reihe) [Taschenbücher].

3. Biblische Theologie

AT

- ALBERTZ, R.: Die Exilszeit. 6. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 7), Stuttgart u. a. 2001.
- ALBERTZ, R.: Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit I/II (ATD.E 8,1/2), Göttingen ²1996/97.
- BOECKER, H. J. U. A.: Altes Testament, Neukirchen-Vluyn ⁵1996 .
- CRÜSEMANN, FR.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München ²1997.
- DONNER, H.: Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn in Grundzügen I/II (ATD.E; 4,1/2), Göttingen ³2000/2001.
- FRITZ, V.: Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 2), Stuttgart u. a. 1996.

- GERSTENBERGER, E. S.: Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 8), Stuttgart u. a. 2005.
- HAAG, E.: Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 9), Stuttgart u. a. 2005.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments. Ein kanonischer Entwurf, Bd. I: Kanonische Grundlegung, Neukirchen 1999.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments, Ein kanonischer Entwurf, Bd. II: Thematische Entfaltung, Neukirchen-Vluyn 2001.
- RENDTORFF, R.: Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn ⁶2001.
- RÖSEL, M.: Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften, Neukirchen-Vluyn ⁴2004.
- SCHOORS, A.: Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise (Bibl. Enzyklopädie 5), Stuttgart u. a. 1998.
- WALTER, D.: Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 3), Stuttgart u. a. 1997.
- ZENGER, E. (HG.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. ⁶2006.

NT

- BECKER, J.: Paulus. Der Apostel der Völker (UTB 2014), Tübingen 1989/ ³1998.
- BERGER, K.: Einführung in die Formgeschichte (UTB 1444), Tübingen 1987.
- BERGER, K.: Theologiegeschichte des Urchristentums (UTB Große Reihe 8082), Tübingen 1994/ 2., überarb. und erw. Aufl. 1995.
- BERGER, K.: Paulus (Beck'sche Reihe 2197), München 2002.
- CONZELMANN, H.: Geschichte des Urchristentums (NTD.E 5), Göttingen ⁶1989.
- EBNER, M./S. SCHREIBER (Hg.): Einleitung in das Neue Testament (Kohlhammer Studienbücher Theologie 6), Stuttgart u. a. 2008.
- HORN, FR. W.: Paulus Handbuch, Tübingen 2013.
- KLAUCK, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums 1/2 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 9/1,2), Stuttgart u. a. 1996
- SANDERS, E. P.: Paulus. Eine Einführung (Reclam), Stuttgart 1995.
- VOUGA, FR.: Geschichte des frühen Christentums (UTB 1733), Tübingen 1994.
- WEISER, A.: Theologie des Neuen Testaments II, Stuttgart u. a. 1993.

AT/NT

- PREUSS, H. D., K. BERGER: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments I/II (UTB 887 u. 972), Heidelberg 1980/ Bd. I 5., korr. Aufl. 1993; Bd. II ⁵1997.

Eine umfangreichere Literaturliste liegt zur Einsichtnahme bzw. als Kopiervorlage im Sekretariat aus.

4. Praktische Theologie / Religionspädagogik

Allgemein:

- LÄMMERMANN, GODWIN: Einleitung in die Praktische Theologie, Stuttgart 2001.
WINKLER, EBERHARD: Praktische Theologie elementar, Neukirchen 1997.
WINTZER, FRIEDRICH: Praktische Theologie, Neukirchen, 5. Aufl. 1997.
ROTHGANGEL, MARTIN/ SIMOJOKI, HENRIK/ KÖRTNER, ULRICH H.J. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe, Göttingen 2019

Religionspädagogik:

- ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bände, Göttingen, Band 1, 4. Aufl. 2002, Band 2, 2. Aufl. 2006.
HILGER, GEORG / RITTER, WERNER / LINDNER, KONSTANTIN / SIMOJOKI, HENRIK / STÖGBAUER, EVA: Religionsdidaktik Grundschule. München 2. Aufl. 2014.
HILGER, GEORG/ LEIMGRUBER, STEPHAN / ZIEBERTZ, HANS GEORG (Hg.): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung u. Beruf. München 2010.
KUNSTMANN, JOACHIM: Religionspädagogik. Eine Einführung, 2. Aufl. Tübingen/Basel 2010.
LÄMMERMANN, GODWIN: Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart, 2., durchges. und erg. Aufl. 1998.
METTE, NORBERT / RICKERS, FOLKERT (HG.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2007.
NEUES HANDBUCH RELIGIONSUNTERRICHT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.
ÖKUMENISCHES ARBEITSBUCH RELIGIONSPÄDAGOGIK, hg. von Harry Noormann u. a., Stuttgart, 3., aktualisierte und erw. Aufl. 2007.
ROTHGANGEL, MARTIN /ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER (HG.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.
SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.
SCHWEITZER, FRIEDRICH: Religionspädagogik (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 1), Gütersloh 2006.
www.WiReLex.de

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in die kanonischen Evangelien	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Mi, 5. DS, ABS/E11/H)	2 SWS

Die Vorlesung ist Teil des Einführungszyklus zum Neuen Testament. Sie gibt einen Überblick über die kanonischen Evangelien mit ihren spezifischen Problemen und soll eine erste Lektüre wissenschaftlich begleiten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage der literarischen Verhältnisse zwischen den Evangelien.

Themen: Gliederung und literarische Anlage der Evangelien; theologische Schwerpunkte; Gattung und Teilgattungen; ausgewählte Teiltex-te.

Ziel der Vorlesung ist es, das theologische und literarische Profil der einzelnen Evangelien herauszuarbeiten und die Bedeutung dieser Evangelientradition für das frühe Christentum zu bestimmen.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende aller theologischer Studiengänge und aller Semester.

Für den erfolgreichen Besuch sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Allerdings ist eine **gründliche Lektüre der Evangelien und eine eigene bibelkundliche Erschließung absolut unerlässlich!**

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ Bibelkundeklausur
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM 2	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BL1 o. -BL2	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
MA Antike Kulturen:	AK 2a Grundl. Bibl. Theologie	mdl. Prüfung
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		nur Teilnahme und nur bei Präsenzlehre!

Tag/Zeit: Di. 2. DS

Beginn: 27.10.2020

Raum: online

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Die Katholischen Briefe	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Die sieben Katholischen Briefe (Jak, 1/2Pe, 1-3Joh, Jud) gehören zu den Stiefkindern der neutestamentlichen Wissenschaft. Die drei „großen“ (oder wenigstens: größeren) Briefe – Jak, 1Pe, 1Joh – bieten theologisch durchaus Interessantes, wenn auch nicht Unumstrittenes: Der Jak vertritt die Position, dass „Glaube ohne Werke tot“ sei; das passt nicht gut zu Paulus und hat Luther zu harschen Urteilen veranlasst (Er hätte den Jakobusbrief am liebsten verbrannt). Der 1Pe dagegen klingt an vielen Stellen so, als hätte Paulus ihn geschrieben: Wie passt das zu der angeblichen Verfasserschaft durch Paulus' größten Gegner? Der 1Joh ist in Sprache und Theologie dem Joh-Evangelium nahe, aber es ist unklar, ob er vom selben Verfasser stammt, ob der dem JohEv vorausgeht oder nachfolgt. Und die „kleinen“ Briefe (2Pe; 2/3Joh; Jud) sind teilweise so „klein“, dass man sich fragt, warum sie im NT stehen.

Die Vorlesung verfolgt den Ansatz der „Kanonischen Ausgabe“, für deren theologische und literarische Arrondierung die Katholischen Briefe verfasst oder wenigstens überarbeitet wurden. Das heißt: Die speziellen Auslegungsprobleme lassen sich nur im Zusammenspiel mit dem Rest des NT lösen. Für die Auslegung bedeutet das, dass immer das ganze NT mit im Blick sein muss – eine erhebliche Anforderung an jeden, der sich mit den Kath. Briefen beschäftigt.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die willig sind, diese weite Perspektive zu teilen und nicht nur die Texte der Kath. Briefe begleitend intensiv zu lesen, sondern auch Kenntnisse aus dem Rest des NT mitbringen (oder sich anzueignen).

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	-
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-1	-
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM1	mdl. Prüfung
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BT	-
MA Antike Kulturen:	AK6 Tradition u. Innovation	mdl. Prüfung
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		nur Teilnahme und nur bei Präsenzlehre!

Tag/Zeit: Mi, 2. DS

Beginn: 28.10.2020

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Abendmahl im frühen Christentum
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar (mit Lektürekurs Mo, 2. DS → 2/2 SWS LK nur im WS!)

Das Abendmahl ist das allen Christen gemeinsame Kennzeichen, das sie von anderen religiösen Gemeinschaften unterscheidet. Zugleich entscheidet sich am Abendmahlsverständnis konfessionelle Identität zwischen den christlichen Kirchen. Da geht es also ums Eingemachte – und zwar schon deshalb, weil jede:r eigene rituelle Erfahrungen mit dem Abendmahl hat. Das ist also ein theologisch wichtiges Thema, was man auch daran sehen kann, dass die neue „Lutherbibel 2017“ wissentlich an einer falschen Übersetzung der Abendmahlsworte festgehalten hat. Wir wollen sehen, was das NT tatsächlich zu diesem Thema sagt.

Das Seminar soll in erster Linie die Mahltexte behandeln (also die Berichte vom letzten Mahl Jesu mit den Jüngern),

- und dabei den Blick für die Unterschiede zwischen diesen Texten schärfen (Wo kommt Bund vor? Wo „neuer Bund“? Ist das dasselbe? Wo geht es um Sündenvergebung - und was hat sie mit dem Mahl zu tun? usw.)
- und zum Verständnis der sog. „Abendmahlsworte“ verhelfen: Was heißt eigentlich „Das ist mein Leib“? Warum sagt Jesus: Dieser Becher ist der neue Bund in meinem Blut? usw.

Dazu wird auch der ritualgeschichtliche Hintergrund behandelt:

- Hat Jesus das Abendmahl erfunden?
- Wie sah Abendmahl im frühen Christentum eigentlich aus? Wer mit wem? Wie oft und wann?
- Und: Gab es nur Brot und Wein oder noch was anderes? Geht Abendmahl eigentlich auch mit Wasser? Oder mit Cola? Wer hat eigentlich fürs Essen gezahlt?

Insgesamt soll das Seminar zu einem begründeten Verständnis des Abendmahls zu verhelfen.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit / Lektürekurs → Teilnahme
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit Lektürekurs → Klausur bei Frau Meyer
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-1	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM 1	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BT	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	AK4 Kultus u. Kultur	Seminararbeit

Tag/Zeit: Di. 5. DS

Beginn: 27.10.2020

Raum: ABS/114/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Forschungskolloquium/Doktorandenseminar
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar 2 SWS

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:
Matthias.Klinghardt@tu-dresden.de

Angeboten für:

Promovierende und Studierende im Hauptstudium

Leistungsnachweis: nicht möglich, nur Teilnahme

Tag/Zeit: Do. 3. DS

Beginn: 29.10.2020

Raum: WEB/013

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Exegetische Methoden	
<i>Veranstalter</i>	Kevin Künzl	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar	2 SWS

Exegese versteht sich als methodisch kontrolliertes Lesen biblischer Texte. Das Proseminar wird anhand ausgewählter neutestamentlicher Texte in die klassischen Methoden der historisch-kritischen Exegese sowie deren Ergänzungen durch weitere Methodenschritte einführen. Die exegetischen Methoden verfolgen dabei das Ziel, sich den Sinnpotentialen der biblischen Texte in ihrem historischen Kontext zu nähern.

Folgende Methodenschritte werden im Seminar behandelt:

- Textkritik;
- Narrative Analyse/Argumentationsanalyse;
- Literarkritik/Quellenanalyse;
- Redaktionskritik/Kompositionsanalyse;
- Formgeschichte/Gattungskritik;
- Traditionsgeschichte
- u. a. mehr.

Voraussetzung für die Teilnahme: Bereitschaft zu intensiver Mitarbeit sowie Übernahme eines Protokolls.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM2	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BL1	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	AK2a Grundl. Bibl. Theologie	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mo. 4. DS

Beginn: 26.10.2020

Raum: ABS/E04/U

Bereich	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Theologie und Naturwissenschaften	
Veranstalter	Prof. Dr. Christian Schwarke	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Theologie und Naturwissenschaften werden oft als Gegensätze betrachtet. Zweifellos stellen nicht nur die jeweiligen Ergebnisse die jeweils andere Disziplin in Frage, sondern bereits die Methoden werfen die Frage danach auf, was wir eigentlich als Realität betrachten wollen. Es hat in der Vergangenheit verschiedene Versuche gegeben, das Verhältnis der beiden Wissenschaftsbereiche zu verstehen. Dabei schwanken die Theorien zwischen der Behauptung eines radikalen Gegensatzes und der Annahme eines friedlichen Konsenses.

Die Vorlesung wird nach Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen den Naturwissenschaften und der Theologie in Geschichte und Gegenwart fragen. Folgende Aspekte werden dabei berührt und an Beispielen illustriert:

1. Geschichte der Beziehungen und Konflikte zwischen Naturwissenschaft und Theologie.
2. Worin waren (und sind) die Konflikte begründet?
3. Können die Disziplinen etwas voneinander lernen?
4. Welche Rolle spielt die Theologie im naturwissenschaftlichen Zeitalter?
5. In welcher Realität leben wir?

Literatur:

- Gräß, Wilhelm (Hg.): Urknall oder Schöpfung? Zum Dialog von Naturwissenschaft und Theologie, Gütersloh 1995.
- Southgate, Christopher (Hg.): God, Humanity and the Cosmos, 3. Aufl., London / New York 2011.
- Barbour, Ian: Naturwissenschaft trifft Religion. Gegner, Fremde, Partner? Göttingen 2010.
- Clayton, Philip (Hg.): The Oxford Handbook of Religion and Science, Oxford et al. 2006.
- Harrison, Peter: The Territories of Science and Religion, Chicago / London 2015.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-ST3	-
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-2	-
Fach-BA alt:	EvTh-AM3	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	-
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/--EFM	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS- /SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur

Tag/Zeit: Do. 3. DS **Beginn:** 29.10.2020

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Die Theologie Friedrich Schleiermachers	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Friedrich Schleiermacher gilt als der "Kirchenvater des 19. Jahrhunderts." Tatsächlich hat er im Jahre 1799 mit seiner Schrift "Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern" ein Epoche machendes Werk vorgelegt. Darin versucht Schleiermacher gegen Aufklärung und Pietismus eine radikale Neubegründung der Theologie. Sein Versuch, die -emotionalen Aspekte des Glaubens (die religiöse Erfahrung) ernst zu nehmen und sie zugleich der rationalen Analyse zu unterziehen, hat der Theologie neue Wege gebahnt. Das Seminar wird sich mit Schleiermachers Frühschrift von 1799 und mit seiner Glaubenslehre von 1830 beschäftigen. Daneben soll Schleiermacher als Theologe der Frühromantik kenntlich werden, wie sie etwa im Werk Caspar David Friedrichs sich spiegelt. Schließlich (und gleichzeitig: vor allem!) regt Schleiermachers Theologie wie kaum eine andere dazu an, eigene theologische Positionen zu klären.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben. Wer sich orientieren möchte, lese eine der Darstellungen zu Schleiermacher in den folgenden Bänden:

- Birkner, Hans-Joachim: Friedrich Schleiermacher, in: Greschat, Martin (Hg.): Gestalten der Kirchengeschichte, Bd. 9,1, Stuttgart: Kohlhammer 1994², S. 87-115.
- Greschat, Martin (Hg.): Theologen des Protestantismus im 19. und 20. Jahrhundert I, Stuttgart: Kohlhammer 1978, S. 9-21.
- Peiter, Hermann: Friedrich Schleiermacher, in: Fries, Heinrich / Kretschmar, Georg (Hg.): Klassiker der Theologie, Bd. 2, München: Beck 1983, S. 74-88.

Wer Zeit hat in den Ferien, lese:

NOWAK, KURT: Schleiermacher. Leben, Werk und Wirkung, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001. 632 S.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
MA LA-GYM/BBS:	MA-LA-EvRel-2	Seminararbeit; Mdl. PL aus dem Bereich, der nicht Gegenstand der SA war
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-IP	Seminararbeit
SLK-Ergänzungsstud.:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Ausarbeitung / 6-7 Seiten → 3 CP Hausarbeit / 10-13 Seiten → 5 CP
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Seminararbeit
LA Ergänzungsstudien	EGS- /SEMS-3, SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	GY/BS: Seminararbeit → 4 CP MS: Protokoll → 2 CP

<i>Tag/Zeit: Mi. 3. DS</i>	<i>Beginn: 28.10.2020</i>	<i>Raum: ABS/214/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Glaube-Wissenschaft-Frömmigkeit	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Immer wieder hört man, dass Studierenden in Gemeinden vom Theologiestudium abgeraten wird, weil an der Universität ihr Glaube zerstört würde. In welchem Verhältnis stehen aber Glaube und theologische Wissenschaft zueinander? Was ist überhaupt Glaube, was Wissenschaft? Neben dem individuellen Glauben gibt es schließlich auch noch Frömmigkeitsstile, die verschiedene Gruppen entwickeln.

Das Seminar soll dazu dienen, den eigenen Glauben in Übereinstimmung oder im Gegensatz zu anderen Glaubensweisen verstehen und beschreiben zu können.

Wir werden zunächst innerhalb der üblichen wöchentlichen Sitzungen einige Texte zur Frage des Glaubensbegriffes und zum Verhältnis von Glauben und Theologie lesen. Darin werden wir (auch mit nonverbalen Methoden) auf die Suche nach unseren eigenen Glaubens- und Frömmigkeitsstilen gehen und sie in Beziehung zur theologischen Wissenschaft setzen. Die Teilnahme am Seminar setzt also das Interesse und die Bereitschaft voraus, über sich selbst nachzudenken.

Die zweite Seminarhälfte soll als Wochenendseminar vom 13.-15. November 2020 durchgeführt werden (Nur sofern es die Corona-Situation erlaubt!). Für jede*n Teilnehmer*in fällt dafür eventuell eine Tagungsgebühr (Unterkunft im DZ inkl. Vollverpflegung) in Höhe von ca. 65 EUR an. Da die Teilnehmerzahl aufgrund der Hygieneregeln 8-10 begrenzt werden muss, bitte ich Interessierte, sich sobald wie möglich im Sekretariat einzuschreiben.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
MA LA-GYM/BBS	MA-LA-EvRel-2	Seminararbeit; Mdl. PL aus dem Bereich, der nicht Gegenstand der SA war
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-IP	Seminararbeit
SLK-Ergänzungsstud.:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Ausarbeitung / 6-7 Seiten → 3 CP Hausarbeit / 10-13 Seiten → 5 CP
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Seminararbeit
LA Ergänzungsstudien	EGS- /SEMS-3, SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	GY/BS: Seminararbeit → 4 CP MS: Protokoll → 2 CP

Tag/Zeit: Do. 5. DS

Beginn: 29.10.2020

Raum: ABS/105/U

Bereich	EVANGELISCHE/KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Gott und Leid - zur Herausforderung der Theodizee	
Veranstalter	Prof. Dr. Julia Enxing	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Dieses Seminar wird im WS 20/21 von Frau Prof. Dr. Enxing auch für Studierende der Evangelischen Theologie angeboten (Informationen o. Korrekturen auf Seite 48).

Wie kann eine allmächtige und gütige Gottheit, die gerecht ist und das Leben liebt, Leid zulassen? Die Theodizee, d. h. die Rechtfertigung Gottes angesichts des Leids in der Welt, ist den Theologien mitunter zur größten Herausforderung geworden. Im Seminar/Lektürekurs werden zunächst die „Eigenschaften“ Gottes in den Blick genommen, bevor in einem zweiten Schritt klassische „Antworten“ – nicht nur aus dem Christentum – auf das Theodizeeproblem kritisch in den Blick geraten. Gemeinsam werden Wege des Denkens erschlossen, erkundet, erarbeitet und entwickelt, die sich angesichts der Fragilität des Lebens und im Glauben an einen guten Gott dem Leid der Welt stellen.

Highlight des Seminars wird ein Kolloquium mit Prof. Dr. Thomas Jay Oord am Mittwoch, 09.12.2020 sein. Alle Studierenden sind gebeten, sich diesen Termin (9-12 Uhr) schon jetzt unbedingt freizuhalten.

Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Text ist Teilnahmevoraussetzung.

Literatur:

- Jonas, Hans: Der Gottesbegriff nach Auschwitz. Eine jüdische Stimme, Frankfurt 1987.
- Loichinger, Alexander / Kreiner, Armin: Theodizee in den Weltreligionen. Ein Studienbuch, Stuttgart/Paderborn 2010.
- Nutt, Aurica: Gott, Geschlecht und Leiden. Die feministische Theologie Elizabeth A. Johnsons im Vergleich mit den Theologien David Tracys und Mary Dalys, Münster 2009.
- Oord, Thomas Jay: God Can't. How to Believe in God and Love after Tragedy, Abuse and Evil, SacraSage Press, Grasmere, ID 2019.
- Oord, Thomas Jay: The Uncontrolling Love of God. An Open and Relational Account of Providence, Downers Grove 2015.
- von Stosch, Klaus: Theodizee, Stuttgart 2018.

Hinweis: Falls eine Präsenzlehre im WiSe nicht möglich ist, findet die Lehrveranstaltung im E-Teaching-Format statt.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
MA LA-GYM/BBS	MA-LA-EvRel-2	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-IP	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mo. 5. DS

Beginn: 26.10.2020

Raum: s. S. 48

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Doktoranden- und Forschungskolloquium
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar 2 SWS

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:
Christian.Schwarke@tu-dresden.de

Angeboten für:

Promovierende und Examenskandidaten

Leistungsnachweis: nicht möglich

Tag/Zeit: Mi. 5. DS

Beginn: 28.10.2020

Raum: ABS/105/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (Propädeutische Übung)	
<i>Veranstalter</i>	Dr. Anne Stricker	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Übung (mit Tutorium: Fr, 3. DS)	2 SWS

Diese Veranstaltung führt in die Grundlagen des Studiums der Ev. Theologie ein. Anhand von aktuell relevanten theologischen Fragen werden Arbeitsweisen und Perspektiven der wissenschaftlichen Theologie vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Fokus wird dabei auf der Einführung in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens liegen, die für das Abfassen von Seminararbeiten benötigt werden.

Einführend für alle Studiengänge **dringend** empfohlen. Zur Veranstaltung gehört ein Tutorium, das am Freitag, 30. Oktober 2020, (3. DS, WEB/136/U), beginnt.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	Teilnahme (keine Prüfungsleistung)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST1	Teilnahme (keine Prüfungsleistung)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST1	Teilnahme (keine Prüfungsleistung)
Fach-BA alt:	EvTh-BM3	BA Kernbereich und EB35 → schriftl. Übungsarbeit (unbenotet)
	EvTh-BM3	für BA EB70 → Teilnahme dringend empfohlen (keine PL)
Fach-BA neu:	EvTh-BA-EK	Pflicht → Portfolio im Seminar Einführung in die ST

Tag/Zeit: Mo. 2. DS

Beginn: 26.10.2020

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in die Systematische Theologie
<i>Veranstalter</i>	Dr. Anne Stricker
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar 2 SWS

Das Proseminar führt in den Fachbereich der Systematischen Theologie ein, wobei der Schwerpunkt auf der Dogmatik liegt. Ziel ist es, ein vertieftes Überblickswissen über die Fragestellungen sowie die Methoden des Faches zu erlangen und dabei gleichzeitig zu erlernen, wie dieses Fach „funktioniert“. Damit genügend Raum für die intensive Auseinandersetzung bleibt, werden wir uns auf einzelne Themengebiete konzentrieren. Wir lesen dazu Texte verschiedener Autoren der Theologiegeschichte. Die Lektüre der Texte stellt die Grundlage dar, auf der wir in der Diskussion aufbauen werden. Für die Teilnahme sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Gleichwohl wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich kritisch mit der Literatur, die für die jeweiligen Sitzungen zu lesen sein wird, auseinanderzusetzen und sich aktiv an den Sitzungen zu beteiligen.

Literatur:

- Leonhardt, Rochus: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 4. Auflage, 2009.
- Jones, Serene/Lakeland, Paul, Constructive Theology. A contemporary approach to classical themes. Minneapolis/Minnesota: Fortress Press, 2005.
- McGrath, Alister: Der Weg der christlichen Theologie. Gießen: Brunnen-Verlag, 2007.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	PVL: Hausaufgabe
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST1	Portfolio
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST1	Portfolio
Fach-BA alt:	EvTh-BM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-EK	Pflicht → Portfolio im Seminar Einführung in die ST

Tag/Zeit: Die, 4. DS

Beginn: 27.10.2020

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	„Suchet Gerechtigkeit“ – Gerechtigkeitsmodelle und die Frage nach dem guten Leben	
<i>Veranstalter</i>	Anne Stricker	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar	2 SWS

Der Wunsch nach Gerechtigkeit eint die Menschen seit jeher. Was aber unter Gerechtigkeit zu verstehen ist und was zu ihrer Verwirklichung getan werden muss, dazu gibt es eine Vielzahl von Meinungen und theoretischen Positionen. Nicht nur klafft zwischen Wunsch und Wirklichkeit eine Lücke, sondern Gerechtigkeit ist auch nicht gleich Gerechtigkeit. Vielmehr sieht sich, wer gerecht zu handeln versucht, einer Vielzahl von – möglicherweise durchaus konfligierenden – Ansprüchen ausgesetzt: Ein gerechtes Leben muss seinen Platz inmitten Fragen von sozialer Gerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit, Klimagerechtigkeit, Generationengerechtigkeit und gefühlter (Un-)Gerechtigkeit finden.

Die gesellschaftliche Relevanz von Gerechtigkeitstheorien ist unbestritten. Kontrovers zu diskutieren aber wird sein, inwiefern die Theologie etwas zu aktuellen Debatten über Gerechtigkeit beizutragen hat, ob es möglicherweise sogar eine spezifisch theologische Perspektive auf Gerechtigkeitsfragen gibt. Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar anhand der Auseinandersetzung mit der biblischen Tradition sowie theologischen und philosophischen Konzeptionen von Gerechtigkeit nachgehen.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	TN ja, Prüfungsvorleistung nein, mdl. PL bei Prof. Schwarke
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST2	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STB	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mo. 6. DS

Beginn: 26.10.2020

Raum: ABS/114/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte
<i>Veranstaltungstitel</i>	Überblick Kirchengeschichte
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Susanne Schuster
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium Do, 2. DS, ABS/105/U) 2 SWS

Die Vorlesung bietet einen komprimierten Überblick auf Schlüsselereignisse der über 2000-jährigen Geschichte des westlichen Christentums und ab der Reformation mit dem Schwerpunkt auf die Geschichte des Protestantismus in Deutschland.

Literatur:

- Ebner, Martin/Moeller, Bernd (Hg.): Ökumenische Kirchengeschichte. Bd. 1: Von den Anfängen bis zum Mittelalter. Darmstadt 2006.
- Helmuth, Johannes/Kaufmann, Thomas (Hg.): Ökumenische Kirchengeschichte. Bd. 2: Vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit. Darmstadt 2008.
- Bremer, Thomas/Wolf, Hubert (Hg.): Ökumenische Kirchengeschichte. Bd. 3: Von der Französischen Revolution bis 1989. Darmstadt 2007.
- Lauster, Jörg: Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums. München 2016. (auch erhältlich bei der Bundeszentrale für politische Bildung)
- Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen (KGThQ). Bd. I-V. Neukirchen-Vluyn 1999-2010.

Hinweis: Die Vorlesung wird online durchgeführt.

<i>Angeboten für Modul</i>		<i>mögliche Prüfungsleistung:</i>
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG1	-
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM2	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGE	mdl. PL - nach <i>gesamtem Modul</i>

Tag/Zeit: Fr., 2. DS

Beginn: 30.10.2020

Raum: u. V. WEB/243/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Reformation	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Susanne Schuster	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Die Reformation als theologisches Ereignis in ihrer Wittenberger und Zürcher Prägung steht im Fokus der Vorlesung. Ebenso wird der historische, kulturelle und soziale Kontext der Zeit der Reformation mit in den Blick genommen.

Literatur:

- Dingel, Irene: Geschichte der Reformation. Göttingen 2018.
- Leppin, Volker: Die Reformation. 2. Aufl., Darmstadt 2017.
- Schorn-Schütte, Luise: Die Reformation. Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung. 7. Aufl., München 2017.
- Seebaß, Gottfried: Geschichte des Christentums III. Spätmittelalter – Reformation – Konfessionalisierung. Stuttgart 2006.

Hinweis:

Die Vorlesung wird online durchgeführt.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KG 2
MA LA-GYM+BBS:	MA LA EvRel-P	-
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGV	-

Achtung: geänderte Zeit → nicht vierte, sondern 3. DS!

<i>Tag/Zeit: Fr, 3. DS</i>	<i>Beginn: 30.10.2020</i>	<i>Raum: u. V. ABS/214/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Mönchtum	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Susanne Schuster	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Das Mönchtum gehört zu den wichtigen Ausdrucksformen christlicher Frömmigkeit, die sich in der Antike ausbildete. Antonius und Pachomius gelten als die Urväter des Mönchtums. Basilius der Große bildet mit seinem Kloster den Grundstein für das orthodoxe Mönchtum. Auch im Mittelalter setzt sich die Entwicklung des Mönchtums in vielfältiger Weise fort – unterschiedliche Formen bilden sich an den verschiedenen Orten heraus. Die Reformation übte Kritik am mönchischen Leben und in der Gegenwart gewinnt das klösterliche Leben im Protestantismus wieder an Beachtung. Das Seminar möchte den Anfängen und historischen Entwicklungen, der gesellschaftlichen Verankerung, der kirchenpolitischen und kulturellen Kraft, der Infragestellung und Wiederentdeckung monastischer Existenz nachgehen.

Literatur:

- Frank, Karl Suso: Geschichte des christlichen Mönchtums. 6. Aufl. Darmstadt 2010.
- Gleba, Gudrun: Klöster und Orden im Mittelalter. 4. Aufl. Darmstadt 2012.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG 2	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KG 2
MA LA-GYM/BBS:	MA-LA EvRel-2	Seminararbeit / mdl. PL
MA LA-GYM/BBS:	MA-LA EvRel-P	Hausarbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGV	Seminararbeit

Achtung: geänderte Zeit → nicht dritte, sondern 4. DS!

<i>Tag/Zeit: Fr, 4. DS</i>	<i>Beginn: 30.10.2020</i>	<i>Raum: WEB/136/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Do, 6. DS, ABS/105/U) 2 SWS

Fraglos gehören Methodenwissen und didaktisches Know-How zur Grundausrüstung einer jeden Person, die (religiöse) Bildungsprozesse zu initiieren und zu begleiten hat. In der Praxis trifft man häufig auf ein rein instrumentales Verständnis von Methoden, Medien und Interaktionsformen: sie sind Instrumente, um Inhalte verständlich und vielseitig zu vermitteln. Dies ist einerseits sicherlich zutreffend. Andererseits sind Methodik und Didaktik jedoch auch in einem weiteren Blickwinkel wahrzunehmen, etwa als Träger impliziter Inhalte (hidden curricula), Faktoren, die Beziehungen im Klassenzimmer gestalten, Beiträge zur Identitätsbildung von Schülerinnen und Schülern und vieles mehr.

In der Vorlesung geht es daher neben der Vermittlung praxisrelevanten Methodenwissens und didaktischer Qualifikation um eine vertiefende Wahrnehmung von Methodik und Didaktik. Dabei kommen empirische Einsichten ebenso zum Tragen wie eine theologische Reflexion von Methodik und Didaktik.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Klausur
LAPO MS:	SEMS-EREL- FD1	Klausur
LAPO GYM:	SEGY-EREL-RP1	Klausur
LAPO BBS:	SEBS-EREL-RP	-
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM4	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-PT	mdl. Prüfung

<i>Tag/Zeit: Do, 4. DS</i>	<i>Beginn: 29.10.2020</i>	<i>Raum: ABS/E08/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Bibeldidaktik	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

„Zur Bibel motivieren“ nennt Gerd Theißen sein 2003 erschienenes Konzept einer ‚offenen‘ Bibeldidaktik, mit dem er sich vorrangig an Religionslehrkräfte wendet und postuliert, dass erwiesenermaßen weniger die Kinder als vielmehr die Erwachsenen motivierende Impulse zur Begegnung mit der Bibel bräuchten. Diesen Gedanken aufgreifend soll in der Bibeldidaktik-Vorlesung beides in den Blick kommen: Voraussetzungen und eigene Zugänge zu biblischen Texten sowie Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Kontext religiöser Bildung (im vorschulischen Bereich, im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung). Hierbei ist festzustellen, dass es in den letzten Jahren viel Bewegung in der Bibeldidaktik als zentralem Thema der Religionspädagogik gab: Neben die eher kognitiv-reflektierenden Zugänge sind stärker emotional-erfahrungsorientierte Ansätze getreten, die durch eine Fülle an kreativer Methodik das Repertoire religionspädagogischen Handelns bereichern. Insofern ist für diese Vorlesung eine Theorie-Praxis-Reflexion geplant: Nach einem (auch historischen) Überblick über bibeldidaktische Konzeptionen sollen – für die Praxis des Religionsunterrichts relevante – hermeneutisch-didaktische Fragen behandelt werden: Welche Bedingungen bringen Schülerinnen und Schüler in den Religionsunterricht ein? Wie gehen wir mit ‚schwierigen‘ Texten um, in denen uns etwa ein gewalt(tät)iges Gottesbild begegnet? Welche Rolle spielt ‚Geschlechtergerechtigkeit‘ im Umgang mit biblischen Texten? Welche Bibelausgaben sind für welches Alter geeignet (Kinderbibeln, Bibelcomics, ‚Bibel als Hypertext‘ etc.)? Wie können ‚postmoderne‘ Kinder und Jugendliche die Bibel heute verstehen? Welchen Chancen bietet eine ‚Ermöglichungsdidaktik‘, die die Lesart von Schülern und Schülerinnen als konstruktiven Zugang zum Text achtet? Bei all diesen Themen soll die Unterrichtspraxis und -methodik auch konkret in den Blick kommen und den ‚Stoff‘ der ‚Bibeldidaktik‘ verlebendigen.

Literatur:

- Adam, Gottfried/ Englert, Rudolf/ Lachmann, Rainer/ Mette, Norbert (Hg.): Bibeldidaktik. Ein Lesebuch. Münster 2006.
- Baldermann, Ingo: Einführung in die biblische Didaktik, Darmstadt 1996.
- Berg, Horst Klaus: Grundriss der Bibeldidaktik. Konzepte, Modelle, Methoden, München.
- Hanisch, Helmut/ Bucher, Anton: Da waren die Netze randvoll. Was Kinder von der Bibel wissen, Göttingen 2002.
- Lachmann, Rainer/ Adam, Gottfried/ Reents, Christine (Hg.), Elementare Bibeltexte. Exegetisch – systematisch – didaktisch, Göttingen 2001.
- Lämmermann, Godwin/ Morgenthaler, Christoph/ Schori, Kurt/ Wegenast, Philipp (Hg.): Bibeldidaktik in der Postmoderne, Klaus Wegenast zum 70. Geburtstag, Stuttgart/Berlin/Köln 1999.
- Theißen, Gerd: Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik, Gütersloh 2003.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-FD2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD2	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD1	Klausur
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD2	-
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM4	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-PT	mdl. PL
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-3	-

Tag/Zeit: Mo, 3. DS

Beginn: 26.10.2020

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Konfessionelle Kooperation im RU – evangelische Perspektiven	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Das Grundgesetz sieht einen Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften vor, die sich für einen konfessionellen Unterricht ausgesprochen haben. Gleichzeitig gilt es im Fach Evangelische Religionslehre, Grundzüge des Christentums ohne konfessionelle Engführung zu erschließen und zu berücksichtigen, dass nicht nur Schüler/innen der eigenen Konfession am Fach teilnehmen können. Im Seminar geht es um zentrale Fragen eines konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts (in diesem Fall einer Kooperation von evangelischem Religionsunterricht mit dem katholischen). Das Seminar gliedert sich in vier Themenbereiche: die Grundlagen konfessionell kooperativer religiöser Bildung, die Erarbeitung exemplarischer Themen im Schnittfeld konfessioneller Kooperation, unterrichtspraktische Fragen nach Modellen und Methoden sowie einen Ausblick auf die Zukunft des (konfessionellen bzw. konfessionell-kooperativen) Religionsunterrichts. Dabei steht die Frage im Zentrum, wie sich sensible Lernprozesse konzipieren und konkretisieren lassen, so dass der Unterricht auch Schüler/innen anderer Konfessionen einen religiösen Lernraum bietet, der sie vor Marginalisierung ebenso wie vor Vereinnahmung schützt. Das Seminar wird zeigen, dass sich die Frage nach dem konfessionellen und ökumenischen Profil des Faches Religion nicht erst bei der Einheit „Evangelisch-Katholisch“ stellt, sondern bei fast allen Themen.

Dieses Seminar findet in der Regel mittwochs in der 4. DS statt und wird zugleich in Abstimmung mit der Professur für Katholische Religionspädagogik konfessionell-kooperativ durchgeführt. Deshalb sind die Teilnehmenden gebeten, sich vorerst mittwochs die 4. und 5. DS frei zu halten. An 2-3 Terminen wird das Seminar voraussichtlich in beiden Doppelstunden stattfinden. Nähere Terminabsprachen erfolgen am Beginn des Semesters.

Literatur:

- Lindner, Konstantin/Schambeck, Mirikam/Naurath, Elisabeth/Simojoki, Henrik (Hg.): Zukunftsfähiger Religionsunterricht. Konfessionell-kooperativ-kontextuell. München 2017.
- Lück, C. / Simon, W., Konfessionalität und ökumenische Ausrichtung des Religionsunterrichts, in: M. Kappes u.a., Trennung überwinden. Ökumene als Aufgabe der Theologie, Freiburg 2007, 138ff. Scheidler, M., Didaktik ökumenischen Lernens – am Beispiel des Religionsunterrichts in der Sekundarstufe, Münster 1999. Schweitzer, F. u.a., Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden. Erfahrungen und Perspektiven zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht, Freiburg 2002.
- Schmid, H. / W. Verburg (Hg.), Gastfreundschaft. Ein Modell für den konfessionellen Religionsunterricht der Zukunft, München 2010.
- Woppowa, Jan (Hg.), Perspektiven wechseln. Lernsequenzen für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht, Paderborn 2015.

Aktueller Hinweis:

Das Seminar "Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht - evangelische Perspektiven und katholische Perspektiven" findet coronabedingt online statt. Bei Interesse schreiben Sie sich bitte ein in die Teilnehmerliste.

Dann erhalten Sie eine Email mit dem Zoom-Link zur ersten Veranstaltung am Mittwoch, 28.10.2020, 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr.

Da der Kurs in Kooperation zwischen der Professur für Religionspädagogik des Instituts für Evangelische Theologie und der Professur für Religionspädagogik des Instituts für Katholische Theologie der TU Dresden stattfindet, sind die Teilnehmenden gebeten, sich vorerst am Mittwoch die 4. DS und die 5. DS frei zu halten.

Nähere Informationen erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung per Zoom-Konferenz am 28.10.2020 und dann fortlaufend über diesen Opal-Kurs und die synchronen Video-Konferenzen.

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26951548937>

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO GS	SEGS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-RP	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-RP	Präsentation
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-FD1	-
MA LA-GYM/BBS:	MA-LA EvRel-3	Unterrichtsentwurf o. Referat/Medienpräsentation
	Ggf. Weitere Module	Auf Nachfrage beim Lehrenden im Seminar

Tag/Zeit: Mi, 4. DS

Beginn: 28.10.2020

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	Grundthemen der Religionspädagogik
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar 2 SWS

Das Seminar bietet einen kompakten Überblick zu Grundfragen der Religionspädagogik: zum Zusammenhang von Bildung und Religion, dem Verständnis und der Begründung schulischen Religionsunterrichts sowie zu seiner Konzipierung und Gestaltung. Weiter wird es um sein Verhältnis zu den anderen Fächern und weiteren Formen des Religionsunterrichts gehen, all dies im Kontext der Frage nach der Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts.

Vor diesem Hintergrund stellt das Seminar eine Tour d'horizon durch die Religionspädagogik und Religionsdidaktik dar. Die Lehrveranstaltung eignet sich, um am Ende des Studiums nochmals in der Religionspädagogik Gelerntes systematisch zusammenzuführen und weiterzudenken oder aber, um am Anfang des Studiums ein Koordinatensystem für zu Lernendes im Fach zu schaffen.

Voraussetzung und Bedingung gewinnbringender Teilnahme ist in beiden Fällen neben der regelmäßigen Anwesenheit und der Bereitschaft zur Übernahme eines Referates die kontinuierliche Lektüre zur Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen. Die Kenntnis der Begleitlektüre wird in den einzelnen Seminarsitzungen vorausgesetzt!

Literatur (in Auszügen):

- Rothgangel, Martin u.a. (Hg): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.
- Schröder, Bernd: Religionspädagogik, Göttingen 2012.
- Hilger, Georg u.a. (Hg.): Religionsdidaktik Grundschule, Stuttgart 2014
- WiReLex Religionspädagogische Online Enzyklopädie
- Simojoki, Henrik u.a.: Theologische Schlüsselbegriffe, Göttingen 2019.
- Platow, Birte: Religionspädagogik, Stuttgart 2020.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO GS+MS	SEGS/MS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-RP	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-RP	Präsentation
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-FD1	-
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-3	Unterrichtsentwurf o. Referat/Medienpräsentation
BA-alt:	BA-EvTh-BM4	Referat
	Ggf. Weitere Module	Auf Nachfrage beim Lehrenden im Seminar

Tag/Zeit: Di, 3. DS

Beginn: 27.10.2020

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	SPÜ (Schulpraktische Übungen)	
<i>Veranstalter</i>	Lehrbeauftragte/r	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Praktikum mit Begleitveranstaltungen	2 SWS

Die Studierenden besuchen in Kleingruppen semesterbegleitend den Religionsunterricht einer Klasse im Raum Dresden. Nach einer kurzen Hospitationsphase unterrichten sie selbst mindestens einen Unterrichtsversuch. Die SPÜ umfassen zudem **verpflichtende universitäre Begleitveranstaltungen**. Dazu gehören ein Einführungsblockseminar, mindestens zwei verpflichtende Konsultationssitzungen sowie eine Auswertungsveranstaltung. Hinzu kommen Reflexionsgespräche im Anschluss an die Unterrichtsstunden. Die Praktikant*innen erhalten bei der Planung und Auswertung ihrer Stunden Unterstützung durch Lehrbeauftragte der Begleitveranstaltungen, ihre Kommiliton*innen sowie der Tutorin, welche die Studierenden auch an der jeweiligen Schule besucht und berät.

Intention der SPÜ ist es, die Kompetenz zu fachdidaktischem Transfer von Inhalten des RU aufzubauen.

Erste Literaturhinweise:

Biewald, Roland u.a. (Hg.): Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen. Ein Handbuch, Göttingen 2018.

Gonschorek, Gernot; Schneider, Susanne: Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung, 4., überarbeitete und erweiterte Aufl., Donauwörth 2005.

Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl., Göttingen 2011.

Schweitzer, Friedrich; Nipkow, Karl Ernst: /Elementarisierung/ im Religionsunterricht : Erfahrungen, Perspektiven, Beispiele, 3. Auflage, Neukirchen-Vluyn 2011.

Anmerkung für Sommersemester 2021:

Die Vergabe der Plätze wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt. **Beachten Sie bitte unbedingt die Termine des Vergabeverfahrens und die von der Vorlesungszeit abweichenden Schulferien!** Die Schulzeiten sind maßgeblich. Bitte melden Sie sich außerdem bis spätestens 27. November 2020 bei Frau Ebert (Maja.Ebert@tu-dresden.de).

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO MS:	SEMS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- SPÜ	Portfolio

Tag/Zeit:

Sichtbar bei Einschreibung im Praktikumsportal

Begleitveranstaltungen:

(außer GS: wird per Mail bekannt gegeben) Fr. 1. DS

Vorauss. in WEB/30/U → s. Institutsaushang!

Verbindl. Einföhrungstermin für alle Schularten

(im Block): 16.10.2020, 8:30-13:00 Uhr, WEB 13

Beginn/Termine Praktika in Schule:

Zeitraum: 02.11.20-05.02.2021

(Achtung:

NUR die Schulferien sind frei)

→ Weiteres ersichtlich bei Buchung der Gruppe im Praktikumsportal

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum
<i>Veranstalter</i>	Prof. Platow / M. Ebert

Das Blockpraktikum B umfasst vier zusammenhängende Wochen Schulpraxis und setzt erfolgreich abgeschlossene SPÜ im Fach Evang. Religion voraus. Die Durchführung ist in der Lehrveranstaltungsfreien Zeit (i.d.R. März im WS und September im SS) an Schulen außerhalb Dresdens.

Ein Praktikumsplatz für das Blockpraktikum B wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt bzw. ist dort anzuzeigen:

<https://praktikumsportal.lehrerbildung.sachsen.de/>

Frau Sabrina Gottschalk, Praktikumskoordinatorin am ZLSB, steht den Studierenden als direkte Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Buchung der Plätze zur Verfügung.

In Vorbereitung auf das Praktikum findet eine einmalige universitäre Einführungsveranstaltung statt, in welcher Organisatorisches sowie Hinweise zur Prüfungsleistung thematisiert werden.

Eine Auswertung des Praktikums bzw. der Prüfungsleistung wird individuell mit den Veranstalterinnen vereinbart.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO MS:	SEMS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- BPB	Praktikumsbericht

<p><i>Tag/Zeit:</i> Einmalige Einführungsinformationsveranstaltung für alle Schularten:</p> <p>Freitag, 05.02.2021, Beginn: 11:10 Uhr Ort: WEB 13</p>	<p><i>Praktikum in Schule:</i> Zeitraum von 4 Wochen im März 2021</p> <p>→ Weiteres ersichtlich auf den Internetseiten des ZLSB: https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/schulpraktika/schulpraktische-studien</p>
---	--

ACHTUNG – Mündliche Prüfungen!

Anmeldung

Um einen reibungslosen Prüfungsablauf und Terminplan organisieren zu können, ist **unbedingt** eine **zusätzliche Einschreibung im Institutssekretariat (WEB 4a)** unmittelbar nach Ihrer vorgenommenen Online-Anmeldung im Prüfungsamt und **vor Onlineanmeldeschluss(!) erforderlich!**

Mit den Prüfern sind Prüfungsschwerpunkte zu vereinbaren.

Prüfungstermine (unter Vorbehalt)

Die **mündlichen Modulprüfungen** finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

SS 2020:	voraussichtlich
	Prof. Klinghardt: 07. – 08. Oktober 2020
	Prof. Schwarke: 07. – 08. Oktober 2020
	Prof. Platow: Via „GoTo Meeting“
WS 20/21:	voraussichtlich - Unter Vorbehalt -
	Prof. Klinghardt: 10. - 11. Februar 2021
	Prof. Schwarke: 10. - 11. Februar 2021
	Prof. Platow: 16. - 18. Februar 2021

Bitte merken Sie sich diese Prüfungszeiträume vor!

Wer seinen Prüfungstermin nicht wahrnimmt, hat die Prüfung nicht bestanden. Die genauen Prüfungstermine liegen jeweils in der letzten Vorlesungswoche im Institut zur Einsicht vor.

Die mündlichen Modulprüfungen für die Module BT2 und ST2 in den Lehramtsstudiengängen MS, GY und BS sind laut Studienablaufplan am Ende des 4. Semesters gleichzeitig abzulegen.



EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE DRESDEN

„Wir haben hier keine bleibende Stadt“ – endlich können wir das aus dem Sommersemester hinübergerettete Semesterthema umsetzen und die Fragen vom Bleiben und Gehen, von der Gestaltung unseres Lebens und unserer Städte von verschiedenen Seiten beleuchten.

Jeden Dienstag feiern wir 19.00 Uhr eine Andacht und starten danach gegen 20.15 Uhr in die thematischen Abende mit Vorträgen verschiedener Referent*innen aus dem akademischen, kirchlichen und gesellschaftspolitischen Leben. In diesem Wintersemester treffen wir uns bei der Lukaskirche im Lukassaal (Einsteinstraße 2) – der ist groß genug, um unter den aktuellen Bedingungen viele Leute mit entsprechendem Abstand zu beherbergen.

Über die Impulse hinaus, sind die Gemeindeabende und das Gemeindeleben der ESG eine gute Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und zusammen dem Leben und dem Glauben auf die Spur zu kommen. Sei herzlich willkommen!



Hat ein offenes Ohr für Dich:
Studierendendpfarrerin Karin Großmann



Eingang zur ESG – Villa in der Liebigstraße 30
Fotos: Steffen Giersch

Der Semesterstart in der ESG

- **Ankommwoche in der ESG**
Mo-Do, 26.-29. Oktober 2020 jeweils ab 19.00 Uhr
Ort und Programm: www.esg-dresden.de
Zum **Pizzaessen** treffen wir uns am Di, 27. Oktober, 19.00 Uhr in der Villa der ESG, Liebigstraße 30
- **Semesteranfangsgottesdienst**
Di, 3. November 2020, 18:00 Uhr in der Lukaskirche (Lukasplatz 1) mit Einführung unserer Studierendendpfarrerin Karin Großmann und anschließendem Empfang.

Besondere Veranstaltungen

- **Workshop „Farbe bekennen“** zum Umgang mit Rassismus: Sa, 7. November 2020, **neu: 10.00 Uhr**, Zionskirche (Bayreuther Straße 28)
- **Adventsrüstzeit:** Fr-So, 27.-29. Dezember 2020
- **Ökumenischer Jahresanfangsgottesdienst** in der Kreuzkirche: Mo, 11. Januar 2020

ESG-Villa:	Liebigstraße 30, 01187 Dresden
Studierendendpfarrerin:	Karin Großmann
Sprechzeit:	jederzeit nach Vereinbarung
Telefon/ E-Mail:	0351/ 451 9559 // popin@esg-dresden.de
Internet:	Homepage: www.esg-dresden.de // Instagram: esg_dresden

Regelmäßig dienstags (Lukassaal, Einsteinstraße 2):
19:00 Uhr Andacht und anschließendem Gemeindeabend
mit einem Impuls zum Semesterthema aus Kirche, Gesellschaft & Politik

Sprachkurse Latein/Griechisch

Sprachkurse in Latein, Neutestamentlichem und Klassischem Griechisch werden vom „Lehrzentrum für Sprachen und Kulturräume“ (LSK) angeboten.

Auf die Staatliche Ergänzungsprüfung **Latein** („Latinum“) bereiten Kurse in drei Semestern mit je 4 SWS vor, auf die Prüfung „**Kenntnisse in Latein**“ zwei Kurse mit je 4 SWS. Es gibt Präsenz- und Online-Kurse. Je nach Prüfungsordnung werden auch **Leistungsscheine** nach 4 oder 8 SWS vergeben.

Der Kurs **Neutestamentliches Griechisch** (AGR-NT) erstreckt sich über zwei Semester mit je 4 SWS (AGR-NT-1 und AGR-NT-2). Maßgeblich für den Umfang der geforderten Griechischkenntnisse und die Art des Abschlusses sind die Studienordnungen.

Zur Vorbereitung auf die staatliche Ergänzungsprüfung Griechisch („Graecum“) werden drei Niveaustufen Klassisches Griechisch (AGR-KL-1-3) mit je 4 SWS angeboten. Sie lernen dort den attischen Dialekt, den z. B. Platon verwendete. Dieser Dialekt ist Basis für das hellenistische Griechisch, in dem das NT abgefasst ist. Es ist möglich, nach dem Kurs AGR-NT-2 die Kurse AGR-KL-2 und / oder AGR-KL-3 anzuschließen und dann das Graecum abzulegen.

Alle Niveaustufen der Latein- und Griechischkurse werden in jedem Semester angeboten.

Bitte informieren Sie sich vor Semesterbeginn über die Termine für die notwendige Online-Einschreibung zu den Kursen und über die verwendeten Kursmaterialien unter der folgenden Adresse:

<https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

Für die Kurse **Neutestamentliches Griechisch** werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen Materialien und Informationen per E-Mail verschickt. Bitte schreiben Sie sich daher möglichst frühzeitig in die Kurse ein, da Sie nur so die Informationen (an die E-Mail-Adresse, die Sie bei der Registrierung angeben) erhalten können.

Prüfungsämter

Bachelor-/Master-Studiengänge

Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät
und der
Fakultät für Sprach- und Literatur- und Kulturwissenschaften

Besucheradresse:

Bürohaus Zellescher Weg 17 (BZW)
linker Eingang, hinter der Bushaltestelle Linie 61
Glasanbau, Sockelgeschoss, Raum 11

pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
<https://tu-dresden.de/gsw/phil/studium/pruefungsamt-phf-slk>

Lehramtsbezogene Studiengänge

ZLSB
Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt für modularisierte
Lehramtsstudiengänge

Besucheradresse:

Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Studienbüro Lehramt
Raum 209 (2. Etage)

pa.la@mailbox.tu-dresden.de

Verwaltung folgender Studiengänge:

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Ober-/Mittelschulen
- Höheres Lehramt an Gymnasien
- Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen
- Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien
- Master-Studiengang Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/pruefungsamt/stubuLA_pruefungsamt

Bibliothek

Die Bücherbestände für Evangelische und Katholische Theologie sind untergebracht in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) am Zelleschen Weg 18. Die speziell für Theologie-Studierende relevante Literatur finden Sie unter der Signatur B in der Ebene -2.

Ein Teil der Bücher ist nicht im Freihandbereich zugänglich und kann im Magazin bestellt werden. Die Literatur für einzelne Lehrveranstaltungen wird zu Semesterbeginn in so genannten Semesterapparaten untergebracht. Diese werden in der Ebene 0 aufgestellt.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das Studium der Evangelischen bzw. Katholischen Theologie ist im Internet zu erreichen unter den Adressen:

<http://www.tu-dresden.de/phfiet>

<http://www.tu-dresden.de/phfikt>

Die Bibliothek des Landeskirchenamtes

Fachbibliothek für Theologie und Kirche

Lukasstr. 6 • 01069 Dresden
Tel: (03 51) 46 92-3 60/-3 62
bibliothek@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 – 13.00 Uhr
Dienstag:	9.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 – 13.00 Uhr

<http://www.evlks.de/bibliothek>



FACHSCHAFTSRAT DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
DER TU DRESDEN

lobbyismus für STUDIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das
studentische Leben an der Fakultät.

Mach mit!



Immer aktuelle Infos unter:

www.fsrphil.de